

FEBRUAR 2011

„Kommt an den Rand der Tiefe.“ sagte er.
„Wir fürchten uns.“ sagten sie.
„Kommt an den Rand der Tiefe.“ sagte er.
Sie kamen.
Er stieß sie...und sie flogen.

Von Guillaume Apollinaire

Wer bei mir schon einen Tierkommunikationskurs besucht hat, der kennt meinen wirklich wichtigen Assistenten, den ich in diesen Seminaren immer bei mir habe – „der Korb der Zweifel“. Dort hinein werfen wir jeden Selbstzweifel, der uns während des Kurses versucht zu überwältigen.

Der Korb tut nun schon seit vielen Jahren wirklich treue Dienste. Worte wie: vielleicht - ich glaube, aber bin mir nicht sicher – eventuell - könnte sein, aber ich weiß nicht so recht – sind an diesen Kursen verboten. Bevor sie von den Teilnehmern ausgesprochen werden, bitte ich sie in den Korb zu werfen und den Satz neu zu formulieren wie z. B. ich habe empfangen, ich habe gesehen, ich habe gefühlt,... . Der Korb hat schon vielen Teilnehmern geholfen sich darüber bewusst zu werden wie sehr wir in unserem Tun hin und her wanken, wie schnell wir uns verunsichern lassen von unseren im Kopf programmierten Gedanken, aber auch wie leicht wir diese Programmierungen ändern können.

Immer wieder berichten mir Teilnehmer nach den Kursen, dass sie sich für Zuhause auch einen Zweifelkorb aufgestellt haben und mit seiner Hilfe nun lernen einen klaren Weg zu gehen.

Im Fortgeschrittenkurs begleitet mich mein Zweifelkorb ebenfalls. Zusätzlich, zu in unseren Zellen programmierten Selbstzweifel, werfen wir an diesem Kurs auch alles in den Korb, was uns daran hindert die Grenzen des Möglichen aufzulösen. Dies sind Sätze wie zum Beispiel: „Das kann doch niemals sein, dass mein Pferd so weise ist - dass mein Hund diese Gefühle hat - dass mein Vogel die Essenz meiner Seele erkennt,... .

Wir lernen alles was wir empfangen als Wahrheit anzunehmen. Nicht zu fragen, ob es sein kann, dass... - sondern zu fragen, was kann ich daraus für mein Leben lernen, welche Bedeutung hat diese Aussage für mich persönlich, wie hilft mir diese Antwort auf meinem weiteren Entwicklungsweg usw.? ----- Wir nehmen alles als Wahrheit an – verändern lediglich unseren Blickwinkel. Mit dieser neuen Sichtweise lernen wir neue Wege zu gehen, die uns letztendlich, wenn wir sie konsequent verfolgen uns auf Ebenen bringt, die uns eine immer weitere und allumfassendere Wahrnehmung schenkt, die uns hilft unser Bewusstsein zu erweitern, Programmierungen zu löschen und die Welt als einen Raum zu betrachten, der uns alle Möglichkeiten gibt.



Mahatma Gandhi sagte:
„Wohl wissend, dass
jedes Ding zwei Seiten
hat, sollten wir allein auf
die helle Seite schauen.“

Dies bedeutet in diesem
Fall auf die Seite schauen,
die uns die unbegrenzten
Möglichkeiten weist –
den Blickwinkel darauf zu
richten, dass wir nicht
fallen, wenn wir vom
Abgrund abspringen,
sondern, dass unser
Bewusstsein durchaus
auch fliegen kann. Lassen
wir unseren Geist fliegen

werden wir erfahren wie wir uns immer mehr und mehr ausweiten, wie wir größer werden, wie wir immer weiter schauen können – über jeden Horizont hinaus. Es gibt kein Ende mehr, keine Begrenzung, kein gefangen sein, kein Opfer.

Dies zu erfahren bringt uns Kraft, Zuversicht, Harmonie und letztendlich den inneren Frieden, der uns wiederum neue Möglichkeiten und Chancen für ein neues Leben gibt. Wenn uns dies gelingt, dann brauchen wir unser altes Leben nicht umwälzen, sondern können einfach ein ganz neues Leben beginnen.

Vertrauen ist ein wichtiger Schlüssel auf diesem Weg – Vertrauen zu sich selbst, Vertrauen in eine Macht, die uns alles zur Verfügung stellt was wir brauchen um ein gutes und erfülltes, ein wertvolles Leben leben zu können. Es ist wichtig uns bewusst zu machen, dass diese Möglichkeit in jedem von uns steckt. Entdecken wir diese Möglichkeiten in uns und öffnen wir uns in dieser Gewissheit der Macht des Universums, wird das Universum uns alles zuführen, das wichtig für uns ist. Das Arbeiten an der Erweiterung unseres Bewusstseins mag erscheinen als würde diese Arbeit nie enden. Möglicherweise endet sie auch nicht, aber es ist ein Weg, der uns Wunder in unser Leben bringt.

Es gibt Zeiten in denen wir das Gefühl haben, wir arbeiten und arbeiten an uns, aber nichts geht voran. Die Bewusstseinsweiterung ist keine kontinuierlich ansteigende Sache. Sie geht in Stufen vor sich. Wenn wir immer dabei bleiben und uns nicht verunsichern lassen von der Wahrnehmung, es ginge nicht voran, dann kann es geschehen, dass wir in einem Moment plötzlich hochgehoben werden in eine Höhe, die uns durchflutet mit dem Gefühl der Freude und des Glücks.

Der Tierkommunikationskurs ist für mich ein Tag der Wunder. Es berührt mich auch nach all den Jahren immer noch jedes Mal, wenn ich erleben darf wie Menschen nur an einem Tag sich öffnen, ihre Zweifel ablegen, die Botschaften ihrer Tiere und der Tiere anderer empfangen. Und wie sie oft selbst davon berührt werden von der Erweiterung - der Öffnung ihres Herzens. Oft erhalte ich E-Mails in denen die Kursteilnehmer mir danken für die plötzliche Veränderung in ihrem Leben – nicht

nur im Kontakt zu ihren Tieren, sondern auch in der Anschauung der Möglichkeiten, die das Leben uns bietet. Dann breitet sich auch in mir eine tiefe Dankbarkeit aus an die Menschen, die sich von ihrer Seele hinführen ließen zu einer neuen Anschauung des Seins, der Verbindung zur göttlichen Kommunikation, der Erfahrung wie eng wir mit allen Wesen verbunden sind und zum Empfangen des Segens unseres Schöpfers.

Vertrauen ist der Schlüssel! Vertrauen als erstes zu uns selbst und die Bewusstwerdung darüber, dass wir uns nicht von unseren programmierten, veralteten Zweifel verunsichern und beeinflussen lassen sollten.

Es ist ein interessanter Versuch sich einmal darauf einzulassen, seine Zweifel wirklich wegzuerwerfen – in einen Zweifelkorb, in den Mülleimer, in das Kaminfeuer oder eine Kerzenflamme. Sobald Zweifel in Euch aufsteigen, macht es Euch bewusst, werft sie weg und formuliert Eure Gedanken oder Eure Sätze neu. Formuliert mit einer Gewissheit, die aus Eurem Herzen kommt und spürt die Kraft, die dabei durch Euren ganzen Körper fließt. Spürt dieser Kraft nach, nehmt sie wahr, seid dankbar für diese Kraft, genießt sie einige Momente bevor Ihr in Eurem Tun weiter macht. Es ist ein Training, welches uns schon beim Üben Kraft und Selbstbewusstsein vermittelt, welches den Raum unserer inneren Stärke ausdehnen lässt und wir mit festerem Schritt unseren weiteren Weg gehen können. Dieser Weg führt uns in ein neues Leben voller Zuversicht und Sicherheit.

Mutter Erde braucht derzeit Menschen, die sich sicher sind – die sich sicher darüber sind, dass sie den Blick von der hellen Seite nicht mehr abwenden und den Weg auf dieser Seite mit Bewusstsein gehen. Lasst uns täglich Mutter Erde umschließen mit der Sicherheit des Lichtes in uns und um uns.

In Liebe! Heidi